

Medienmitteilung

## **Eisbahn-Sanierung nicht vor 2017**

*Die Sanierung der Kunsteisbahn Oberlangenegg (KEBO) und der Bau eines Dachs wird nicht vor 2017 in Angriff genommen werden können. Hauptgrund ist der kantonale Richtplan, welcher eine benötigte Umzonung kurzfristig verhindert.*

Die Nutzer der KEBO Oberlangenegg und hier allen voran der Eishockey Club Oberlangenegg wollen die in die Jahre gekommene Anlage im inneren Kreuzweg sanieren. Zum einen soll die 20-jährige Kunsteisbahn saniert und zum anderen ein neues Dach über die Anlage gebaut werden. Sowohl die zahlreichen Vereine, welche die Anlage nutzen, wie auch die Gemeinden in der Region stehen diesem Vorhaben positiv gegenüber.

Eigentlich war der Baustart auf Frühjahr 2016 geplant. Das Projekt wäre gemäss Vorabklärungen grundsätzlich auch bewilligungsfähig. Das Problem ist aber, dass es für den Dachbau die Umzonung eines relativ kleinen Stücks Land und Wald bräuchte. Da aber momentan jegliche Neueinzonung ohne Kompensation unmöglich ist weil der Kanton Bern keinen vom Bund genehmigten Richtplan hat, ist die Bewilligung für einen Baustart Frühling 2016 nicht möglich.

Mittlerweile hat das Projektteam einen präzisen Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von +- 10 % erstellt. Demnach betragen die gesamten Projektkosten rund 2,2 Millionen Franken. Momentan laufen die Arbeiten für einen längerfristigen Business-Plan, der Aufschluss über den Bedarf an Fremdfinanzierung und Einnahmen aus dem Betrieb der KEBO geben soll.

Auf Wunsch der Gemeindebehörden des rechten Zulgtals nimmt in der Arbeitsgruppe ab sofort Gemeinderat Hanspeter Wenger als Vertreter der Standortgemeinde Oberlangenegg Einsitz. Zusammen mit Beat Schwendimann, Vizegemeinderatspräsident der Gemeinde Buchholterberg und Inhaber der STS Schwimmbadtechnik, welche die Maschinen für die Eisaufbereitung betreut und von politischer Seite Grossrat Samuel Krähenbühl, welcher auch Gemeinderatsmitglied in Unterlangenegg ist, sind nun drei Zulgtalgemeinden in der Arbeitsgruppe vertreten.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wie auch die Verantwortlichen des EHCO haben zudem zur Kenntnis genommen, dass die Gemeinden eine adäquate Vertretung in der zu gründenden 3H44 AG als Betreibergesellschaft verlangen, falls die Gemeinden sich finanziell beteiligen sollten. Die Aktienzeichnung der 3H44AG verläuft im Übrigen weiterhin erfreulich. Mittlerweilen wurden Absichtserklärungen für 2'277 Aktien im Wert von 100'188.00 Franken gezeichnet. Die Absichtserklärungen liegen in sämtlichen Filialen der Raiffeisenbank Steffisburg auf oder können über [www.3h44ag.ch](http://www.3h44ag.ch) heruntergeladen werden. Peter Oesch fordert alle Interessierten auf, sich zu bedienen: „Jede Aktie zähle!“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Peter Oesch, Präsident EHCO: 079 751 60 91